

**Produktname: PMS2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81544**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 95.8kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PMS2
<b>Alternative Namen</b>	PMSL2; HNPCC4; PMS2CL
<b>Gen-ID</b>	5395.0
<b>SwissProt ID</b>	P54278
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen PMS2 (AA: 748-851), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

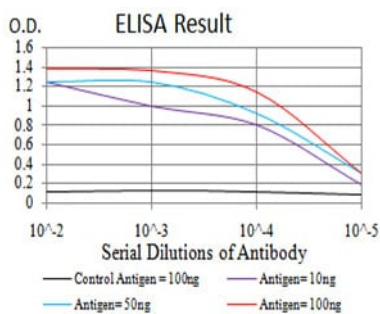
Dieses Gen gehört zur PMS2-Genfamilie und ist in Clustern auf Chromosom 7 lokalisiert. Das Genprodukt ist an der DNA-Mismatch-Reparatur beteiligt. Es bildet einen Heterodimer mit MLH1, und dieser Komplex interagiert mit anderen Komplexen,

die an fehlgepaarte Basen gebunden sind. Mutationen in diesem Gen sind mit hereditärem nicht-polypösem kolorektalem Karzinom (HNPCC), dem Turcot-Syndrom und supratentoriellen primitiven neuroektodermalen Tumoren assoziiert. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens wurden beobachtet.

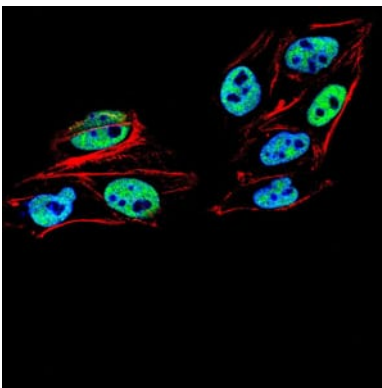
## Forschungsbereich

-

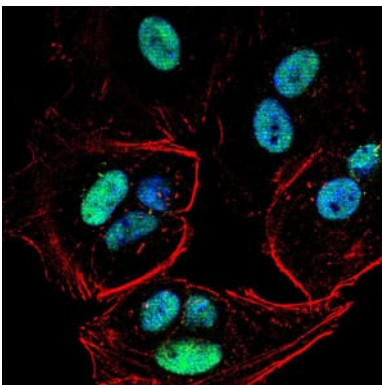
## Bilddaten



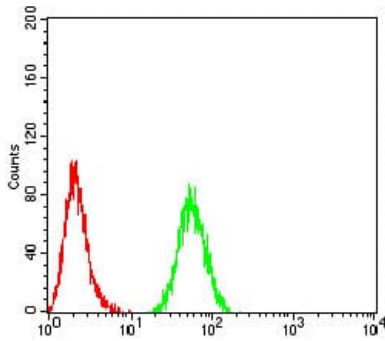
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb PMS2 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Immunfluoreszenzanalyse von MCF-7-Zellen mit dem Maus-mAb PMS2 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb PMS2 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).